

EU Wahlmonitor 2023 Finnland



Allgemeine Daten

*- Quellenlinks



Helsinki



5,548 Millionen
Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat
seit 1995



Schengenmitglied
seit 2001



14/705 Sitze im
EU-Parlament



Euro
Einführung 1999



Demokratisches
EU-Land *
(Freedom House)



BIP/Kopf *
37.240 € (9/27)

Politisches System

- **Parlamentarische Republik** mit **Einkammer-Parlament**: 200 Mitglieder werden alle vier Jahre mittels Verhältniswahlrecht ohne Sperrklausel gewählt.
- **Semi-präsidentielles System**: Insbesondere in der Außenpolitik teilen sich Ministerpräsident:in und Präsident:in die Regierungsgewalt.
- **Präsident:in**: Wird alle sechs Jahre direkt gewählt, seit 2012 Sauli Niinistö, Nationale Sammlungspartei (EVP).

Vor der Wahl

Sanna Marin (S&D) ist seit 2019 Ministerpräsidentin.

Regierungskoalition:
Sozialdemokraten (S&D), Zentrums-
partei (RE), Grüner Bund (Grüne/EFA),
Linksbündnis (GUE/NGL), Schwe-
dische Volkspartei (RE).

Die Parlamentswahl in Finnland findet am 2. April 2023 statt.

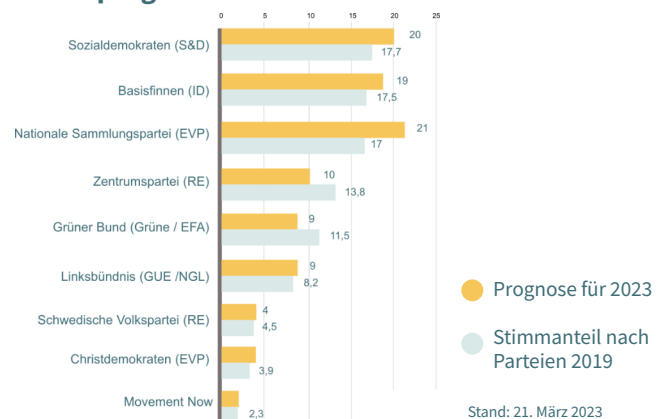


Wahlhintergründe

Zentrale Themen

- Die steigenden Staatsschulden, die 2022 bei über 71,8 % des BIP lagen. *
- Die nationale Sicherheit im Zuge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine.
- Der Beitritt zur NATO ist ein zentrales Thema, das parteiübergreifend Zustimmung findet.
- Die Abfederung der sozialen Folgen der Energiekrise.

Wahlprognose *



Position Finnlands innerhalb der EU

Finnland unterstützt eine offene Handelspolitik sowie eine gemeinsame Außen- und Verteidigungspolitik, insbesondere mit Blick auf die östliche Nachbarschaft. Als Nettozahler zum EU-Haushalt sowie im Zuge der Eurokrise hat sich eine fiskalisch konservative Haltung etabliert. Finnland setzt sich für strenge Schuldenregeln ein und ist kritisch gegenüber einer EU-Schuldenaufnahme. Zudem macht Finnland sich für den Schutz der Rechtsstaatlichkeit in der EU stark.

Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Aktuelle Umfragen sehen die Nationale Sammlungspartei (EVP) knapp vor den Sozialdemokraten von Sanna Marin, der beliebtesten Politikerin des Landes, und den rechtsextremen Basisfinnen (ID). Sozialdemokraten wie Sammlungspartei sind dezidiert proeuropäisch, wobei letztere kritischer in fiskalischen Fragen auftritt. Eine Mitte-Rechts-Koalition mit den Basisfinnen ist nicht ausgeschlossen. Diese würde sich EU-skeptischer positionieren, v. a. in der Migrations- und Asylpolitik.